

Rückschlag für das Brack-Team

Ohne Nationalspieler Cho chancenlos

Der Blick geht wieder nach unten: Handball-Bundesligist Balingen/Weilstetten hat nach der 26:30-Niederlage in Minden größere Sorgen in punkto Klassenerhalt.

MINDEN ■ „Das Spiel haben wir eindeutig in der Deckung verloren“, meinte Rolf Brack, der Trainer des Handball-Bundesligisten HBW Balingen/Weilstetten nach dem 26:30 in Minden, dem Mitkonkurrenten im Kampf um einen Nicht-Abstiegsplatz. Die durch Michael Haaß und Frank von Behren verstärkten Gastgeber hatten über die gesamte Spielzeit gesehen das Heft in der Hand.



Balingens Coach Rolf Brack: Chancenlos in Minden.

Archivfoto

Beim 18:20 (41. Minute) waren die Schwaben letztmals in der Nähe eines angestrebten Punktgewinns. Just in der Zeit, als Sascha Iltsch eine Zwei-Minuten-Strafe absitzen musste zog Minden vorentscheidend vom 26:23 auf 28:23 ab – das Spiel hatte seinen Sieger vorzeitig gefunden.

Bei den Balingern, die ohne Linkshänder Cho angetreten waren, der mit Südkorea die Olympia-Qualifikation geschafft hatte, funktionierte weder die 3:2:1-, noch die 5:1-Abwehr wie gewohnt. Der HBW, der mit Torhüter Milos Slaby begann und dann Neuzugang Christian Ramota (beide unspektakulär) einsetzte, durfte immerhin als positive Erkenntnis mitnehmen, dass das Spiel auf einem ordentlichen Niveau stand. Im Erstliga-Debütjahr hatte die Partie noch das Etikett „Not gegen Elend“, wie Coach Brack es formuliert hatte,

„Mir hat das Feuer gefehlt“, übte Manager Günther Kirschbaum Kritik, „eine Erklärung dafür habe ich nicht.“ Was den Kampf um den Liga-Verbleib anbelangt, meinte er: „Die Runde ist noch lang, das wird ein ganz enger Kampf.“

Coach Rolf Brack gratulierte dem Sieger und begründete den Verzicht auf seine Rückraumgröße: „Chi-Hyo Cho ist erst gestern in Zürich gelandet und hätte mit dem ganzen Reisestress uns heute nicht helfen können. Es ist wichtiger, dass er am Mittwoch richtig fit ist.“ Dann geht es zu Hause gegen die SG Flensburg, die eine Reihe von Akteuren des aktuellen EM-Champions unter Vertrag hat. Diese Partie wird live im dänischen Fernsehen übertragen. Im Land des Europameisters hält seit dem Titelgewinn eine Euphorie um die ballwerfenden „Helden“ an. Balingen darf sich auf einen tollen Gegner freuen, die Aufgabe jedoch ist quasi unlösbar. tom